



# Pressemitteilung

## Hartmann-Müller zur Aussprache zur Regierungserklärung

Nach der Regierungserklärung von Ministerpräsident Kretschmann hat heute (Donnerstag, 20. Mai 2021) auch die CDU-Landtagsfraktion ihre Vision für die Zukunft des Landes Baden-Württemberg vorgestellt. Die Waldshuter Abgeordnete Sabine Hartmann-Müller stellt sich hinter die ambitionierten Pläne der neuen Regierung. „Baden-Württemberg steht an der Schwelle zu einer neuen Zeit. Gemeinsam wollen wir den Wandel so gestalten, dass er nicht nimmt, sondern gibt“, sagte Hartmann-Müller.

Waldshut-Tiengen, 20.05.2021

**Sabine Hartmann-Müller, MdL**  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 12  
Telefon: +49 711 2063 961  
post@hartmann-mueller.de

Wahlkreisbüro  
Hauptstraße 18  
79761 Waldshut-Tiengen  
Telefon: +49 7741 835 2605  
Fax: +49 7741 835 2631  
sabine.hartmann-mueller.wk@cdu.landtag-bw.de

Vergangene Woche hat die neue Landesregierung ihre Arbeit aufgenommen und bei der gestrigen Regierungserklärung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann erstmals ihre Handlungsschwerpunkte vorgestellt. Im Rahmen der folgenden Aussprache hat sich auch die CDU-Landtagsfraktion hinter die Pläne der Regierung gestellt.

„In den kommenden Jahren liegen enorme Herausforderungen vor unserem Land. Wenn wir weiter an der Spitze bleiben wollen, müssen wir den Wandel so gestalten, dass er nicht nimmt, sondern gibt“, sagte Sabine Hartmann-Müller am Rande der Plenarsitzung. „Damit der Wirtschafts- und Innovationsstandort Baden-Württemberg schwungvoll durch die 20er Jahre kommt, müssen jetzt die richtigen Weichen gestellt werden – sei es bei den Themen Wirtschaft 4.0, Entbürokratisierung oder nachhaltiges Wirtschaften“, so Hartmann-Müller weiter.

„Die CDU-Landtagsfraktion ist der treibende Ideengeber dieser Regierungskoalition. Wir wollen stark machen, was Baden-Württemberg ausmacht und seine Menschen verbindet“, sagte die CDU-Politikerin. „Neben der Investition in die Zukunftsfähigkeit unseres

Wirtschaftsstandorts legen wir daher einen starken Fokus auf die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Hier wollen wir eine neue Anerkennungskultur für Ehrenamt und zivilgesellschaftliches Engagement schaffen. Klare Kante zeigen wir dagegen bei Hass und Fremdenfeindlichkeit“, so Hartmann-Müller weiter. „Als weltoffene Gesellschaft wollen wir uns entschieden gegen jene Kräfte wehren, die diese spalten oder dem Geist unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung entgegenwirken wollen.“